



Protokoll Nr. X/113/2018

über die Sitzung des Bau-, Umwelt und Planungsausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, dem 04.12.2018, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Franz-Josef Albers

Mitglieder

Frau Anna Kebschull

Frau Leslie Kell

Frau Christiane Schneider

- für Ratsherrn Bunselmeyer

- für Ratsherrn Meyer zu Theenhausen, ab 19:07 Uhr, TOP 3

Herr Günter Striedelmeyer

Herr Edmund Tesch

Herr Norbert Vater-Lippold

von der Verwaltung

Frau Iris Seydel

- zugleich Protokollführerin -

Gäste

Frau Tanja Schrooten

- zu Punkt 9

beigeordnet

Herr Henning Mayer

- Vorsitzender Gewerbeverein "Wir für Bad Rothenfelde e. V."

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

beigeordnet

Frau Onat Temme

- Vorsitzende Kur- und Verkehrsverein Bad Rothenfelde e. V.

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/096 über die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses am 04.09.2018, öffentlicher Teil
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Neubaugebiet "Am Wäldchen/Mühlenweg"; Straßenbenennung
Vorlage: X/2018/295
- 5 Umgestaltung der Münsterschen Straße (Teilstück von der Frankfurter Straße bis Einmündung Ferdinandstraße) - Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2018
Vorlage: X/2018/301
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Vorsitzender Albers öffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen zur Eröffnung der Sitzung nicht vor.

Vorsitzender Albers bietet den Zuhörern Gelegenheit, Fragen zur Tagesordnung zu stellen. Davon wird kein Gebrauch gemacht.

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/096 über die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses am 04.09.2018, öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil des Protokolls Nr. X/096/2018 über die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses vom 04.09.2018 wird bei **4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme** genehmigt.

zu 3 Verwaltungsbericht

Allg. Vertreterin Seydel verliest folgenden Verwaltungsbericht:

a) Straßenunterhaltung Bahnhofstraße

Der Teilbereich der Bahnhofstraße zwischen dem Erlenweg und der Lindenallee/ Ecke Stöner hat eine neue Asphaltdeckschicht und eine neue Entwässerungsrinne erhalten. Diese Arbeiten wurden am 30.11.18 fertig gestellt.

b) Erschließung Baugebiet „Am Wäldchen/Mühlenweg“

Die Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Am Wäldchen“ sind in vollem Gange. Zurzeit werden die Kanäle verlegt. Je nach Witterung soll noch in diesem Jahr die Baustraße

erstellt werden. Im kommenden Jahr sollen die Versorgungsleitungen seitlich der asphaltierten Baustraße verlegt werden.

c) Vergabe Baugebiet „Am Wäldchen/Mühlenweg“

Zwischenzeitlich sind die Personen, die sich bei der Gemeinde in die Interessentenliste für das Baugebiet eintragen lassen haben, angeschrieben und vor dem Hintergrund der DSGVO um Zustimmung gebeten worden, dass die persönlichen Daten zum Zwecke der Vergabe der Grundstücke an die NLG weitergeleitet werden dürfen.

Daraufhin sind 31 Einwilligungserklärungen von Bewerbern eingegangen, die sich für die 19 zu verkaufenden Grundstücke interessieren. Seitens der NLG sollen diese Interessenten noch vor Weihnachten die Bewerbungsunterlagen erhalten, so dass mit der Vermarktung in Vergaberunden voraussichtlich Mitte bis Ende Januar begonnen werden kann.

d) Straßenunterhaltung Frankfurter Straße

Der Teilbereich der Frankfurter Straße zwischen der Hannoverschen Straße und der Straße „Am Salzbach“ hat eine neue Asphaltdeckschicht erhalten. Die Arbeiten wurden in der Zeit vom 19. bis 21.11.18 unter Vollsperrung durchgeführt. Es sind noch kleinere Restarbeiten und Mängel abzarbeiten. Außerdem muss an der Einmündung der Straße „Am Salzbach“ noch die Rinne angepasst werden.

e) Straßenunterhaltung Wiekstraße

Die Arbeiten zur Durchführung von Straßenunterhaltungsarbeiten am mittleren Teil der Wiekstraße wurden ausgeschrieben und die Eröffnung der Angebote erfolgte am 27.11.18 um 11 Uhr. Zwischenzeitlich wurden die Angebote geprüft und die Vergabevorlage steht auf der Tagesordnung des Verwaltungsausschusses am 11.12.18.

f) Bebauungsplan Nr. 60 „Im Wiesengrund/Ulmenallee“

Am 22.11.2018 hat ein abschließender Ortstermin mit den betroffenen Grundstückseigentümern, den Ingenieurbüros für Landschaftsplanung und Wasserbau, dem Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase/Bever“, der Unteren Wasserbehörde und der Gemeinde stattgefunden.

Als nächstes ist ein wasserrechtlicher Antrag auf Umgestaltung des Süßbaches (Gewässer 2. Ordnung) zu stellen.

Des Weiteren ist die Kostenschätzung nach dem Ortstermin zu konkretisieren und dem Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase/Bever“ vorzulegen, der die Bauarbeiten zur Renaturierung der Fischteiche im Auftrag und auf Kosten der Gemeinde erarbeiten soll.

Nach Vorlage eines konkreten Angebotes können die Kosten pro Werteinheit der Kompensationsmaßnahme ermittelt werden.

Die Refinanzierung erfolgt bei Umsetzung konkreter Baumaßnahmen durch Verkauf der Kompensationspunkte an die Vorhabenträger. Einzelheiten sind zu gegebener Zeit vertraglich zu regeln.

Der Kompensationsüberschuss kann bei Bedarf seitens der Gemeinde/NLG verwendet oder veräußert werden.

g) Bebauungsplan Nr. 63 „Südlich der Parkstraße/Erweiterung heristo“

Zwischenzeitlich ist der Grünordnungsplan zu dieser Bauleitplanung um das Kapitel „Waldumwandlung“ ergänzt worden. Durch den Vorhabenträger konnte eine Ackerfläche in Hilter/Eppendorf akquiriert werden, die als Ersatz für den entfallenden Wald an der Parkstraße aufgeforstet werden soll.

Des Weiteren ist die wasserwirtschaftliche Voruntersuchung um Aussagen zu ergänzen, wie das Oberflächenwasser, das sich zeitweise auf der westlich angrenzenden Waldfläche anstaut, bei Bedarf aufgenommen und abgeleitet werden kann.

Nach Vorlage der vollständigen Unterlagen erfolgt als nächster Verfahrensschritt die Auslegung des Bebauungsplanes und der parallel verlaufenden 44. Änderung des Flächennutzungsplanes.

h) Bebauungsplan Nr. 65 „Nachnutzung Salinen-Sauna-Park“

Der Bebauungsplan ist am 15.11.2018 durch Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück rechtskräftig geworden.

i) 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Birkenkamp“

Der Bebauungsplan ist am 15.11.2018 durch Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück rechtskräftig geworden.

j) Bushaltestelle ZOB

Anfang 2019 soll die Angelegenheit in einem Vorgespräch erörtert und das weitere Vorgehen festgelegt werden. Teilnehmer sind die gemeindliche Verkehrskommission, Bürgermeister Rehkämper und der gemeindliche Verkehrsplaner, Herr Janssen, Büro SHP. In der Verkehrskommission ist u. a. je ein Vertreter der einzelnen Ratsfraktionen vertreten. Die Frist zur Beantragung von ÖPNV-Mitteln endet am 31.05.2019.

k) Bushaltestelle Münstersche Straße/ehemaliges Feuerwehrhaus

Für diese Maßnahme hat die Gemeinde ÖPNV-Mittel beantragt. Die Antragsunterlagen liegen der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) vollständig vor. Die Aufsichtsratssitzung der LNVG, in der die zur Verfügung stehenden Zuschussgelder vergeben werden, tagt Mitte Dezember, so dass in Kürze mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

l) Antrag Verkehrsberuhigung Helferner Weg

Am 5.11. hat ein weiteres Gespräch mit dem Antragsteller in dieser Angelegenheit stattgefunden. Es wurde vereinbart, diese Verkehrsproblematik durch ein externes Ingenieurbüro begutachten zu lassen. Dazu findet am 6.12.2018 zunächst ein verwaltungsinternes Gespräch mit dem Büro IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG aus Wallenhorst statt.

zu 4 Neubaugebiet "Am Wäldchen/Mühlenweg"; Straßenbenennung **Vorlage: X/2018/295**

Nach kurzer Erörterung des Sachverhalts durch **Allg. Vertreterin Seydel** begrüßt **Ratsherr Striedelmeyer** den Beschlussvorschlag der Verwaltung, Straßennamen mit Bezug auf die Örtlichkeit zu vergeben und den beiden Vorschlägen der Bürger nachzukommen.

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender

Beschlussvorschlag (7 Ja-Stimmen):

Die Straßennamen innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 64 „Am Wäldchen/Mühlenweg“ ergeben sich aus dem Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist. Sie lauten „Am Krusenhof“ (gelbe Markierung) und „Grothauskamp“ (rosa Markierung).

**zu 5 Umgestaltung der Münsterschen Straße (Teilstück von der Frankfurter Straße bis Einmündung Ferdinandstraße) - Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2018
Vorlage: X/2018/301**

Allg. Vertreterin Seydel trägt den Sachverhalt vor und erörtert dabei ausführlich die bisherigen Beratungen, den Inhalt des SPD-Antrages und den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Dieser sieht der aufgrund der zwischenzeitlichen Beratungen nunmehr vor, die Entscheidungen über eine Umgestaltung der Münsterschen Straße zurückzustellen, bis die Hochbauarbeiten auf dem Grundstück „Westfälischer Hof“ abgeschlossen sind.

Vorsitzender Albers unterbricht in der Zeit von 19:25 Uhr bis 19:32 Uhr die Sitzung, um den Zuhörern Gelegenheit zu geben, Fragen zu diesem Punkt zu stellen. **Eine ZuhörerIn** gibt zu bedenken, dass die Münstersche Straße im Zeitraum von 1991 bis 1994 komplett neu ausgebaut worden sei. Die Abrechnung der Ausbaubeiträge sei im Jahre 2000 erfolgt - dies sei noch nicht lange her. Andere Straßen im Ort haben i. E. einen wesentlich schlechteren Zustand. Die Kurve im Einmündungsbereich „Frankfurter Straße/Münstersche Straße“ sei beim damaligen Ausbau stark verengt worden, so dass Begegnungsverkehr z. B. mit LKW oder Bussen in diesem Bereich sehr schwierig sei. In den am 19.06.2018 durch den Verkehrsplaner vorgestellten Varianten sei diese Einengung im Einmündungsbereich wieder vorgesehen. Sie fragt die Verwaltung, ob über die Planung bereits mit Busunternehmen gesprochen worden sei. **Vorsitzender Albers** betont, dass es in der heutigen Sitzung nicht um eine Variantendiskussion, sondern um eine Zurückstellung der Entscheidung über die Umgestaltung der Straße gehe. **Allg. Vertreterin Seydel** führt aus, dass der Beschlussvorschlag im Juni den Arbeitsauftrag an die Verwaltung beinhaltete, nach der Entscheidung über einer Variante zur Umgestaltung beispielsweise auch Gespräche mit der Verkehrsgesellschaft des Landkreises Osnabrück/dem Busunternehmen zu führen. Zu diesem Beschluss sei es jedoch bislang nicht gekommen.

Beig. Keschull berichtet, dass es in Bad Rothenfelde nach Auffassung der Grünen-Fraktion Straßen in einem wesentlich schlechteren Zustand gebe, die zunächst saniert werden müssten. Die Grünen möchten dem Rat nach Fertigstellung der Hochbauarbeiten am Westfälischen Hof auch eine Entscheidung über das „ob“ einer Umgestaltung der Münsterschen Straße vorbehalten. Dies gehe nach Auffassung der Grünen aus dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht eindeutig hervor.

Beig. Keschull beantragt daher eine Änderung des Beschlussvorschlages mit folgendem Wortlaut:

„Die Entscheidung, ob und ggf. in welcher Form eine Umgestaltung der Münsterschen Straße auf dem Teilstück von der Frankfurter Straße bis zur Ferdinandstraße erfolgt, wird zurückgestellt, bis die Hochbauarbeiten auf dem Grundstück des Westfälischen Hofes (Am Kurpark 1, Münstersche Straße 2 - 6) abgeschlossen sind.“

Ratsvorsitzender Tesch bedankt sich bei der ZuhörerIn für den Hinweis der Engstelle im Einmündungsbereich „Frankfurter Straße/Münstersche Straße“. Er gibt zu bedenken, dass bei der Entscheidung darüber, welche Straßen umgestaltet oder saniert werden, zu differenzieren sei, ob es sich dabei um eine Unterhaltungsmaßnahme oder um eine investive Maßnahme handele. Bei der vorgeschlagenen Umgestaltung der Münsterschen Straße handele es sich um eine investive Maßnahme, die ohne Fördermittel möglicherweise nicht realisierbar sei. Er sieht nach Fertigstellung des Hochbaus auf dem Grundstück „Westfälischer Hof“ die Notwendigkeit, die Münstersche Straße umzugestalten.

Vorsitzender Albers sieht keine Notwendigkeit, den Beschlussvorschlag der Verwaltung, wie von Beig. Keschull beantragt, zu ändern. Aus einer Entscheidung über eine Umgestaltung der Münsterschen Straße gehe auch die Möglichkeit hervor, sich gegen eine solche Maßnahme zu entscheiden und nicht nur über Varianten zu beraten.

Sodann lässt er über den (weitergehenden) **Antrag von Beig. Keschull (s. o., umrandet)** abstimmen. Das Ergebnis **beträgt 1 Ja- und 6 Nein-Stimmen**, so dass der Antrag **abgelehnt** ist.

Anschließend lässt **Vorsitzender Albers** die Ausschussmitglieder über den Vorschlag der Verwaltung lt. Beschlussvorlage abstimmen.

Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag (6 Ja-, 1 Nein-Stimme):

Die Entscheidung über eine Umgestaltung der Münsterschen Straße auf dem Teilstück von der Frankfurter Straße bis zur Ferdinandstraße wird zurückgestellt, bis die Hochbauarbeiten auf dem Grundstück des Westfälischen Hofes (Am Kurpark 1, Münstersche Straße 2 - 6) abgeschlossen sind.

zu 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Vorsitzender Albers schließt um 19:40 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

gez. F.-J. Albers
Vorsitzende

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Iris Seydel
Protokollführerin